






# Episode 1: Sich am Arbeitsplatz vorstellen

---

## Bleib mit uns in Verbindung!

Plattform	Link
 Facebook	<a href="https://www.facebook.com/LernenDeutschmitRima">https://www.facebook.com/LernenDeutschmitRima</a>
 Instagram	<a href="https://www.instagram.com/deutsch._mit_rima">https://www.instagram.com/deutsch._mit_rima</a>
 YouTube	<a href="https://www.youtube.com/@deutsch_mit_rima">https://www.youtube.com/@deutsch_mit_rima</a>
 TikTok	<a href="https://www.tiktok.com/@deutsch_mit_rima">https://www.tiktok.com/@deutsch_mit_rima</a>
 Website	<a href="https://yo-chien.com/">https://yo-chien.com/</a>

 Für kostenlose Lernmaterialien, Videos, Übungen und tägliche Deuschtipps!

---

## Die Geschichte von Sami - Ein humorvoller Einstieg

**Sami:** Guten Tag! Willkommen bei "Deutsch im Alltag"! Ich bin Sami, und bevor wir anfangen, muss ich euch eine Geschichte erzählen.

**Rima:** Oh, welche Geschichte, Sami?

**Sami:** Also, ihr wisst ja, ich komme ursprünglich aus Syrien, und als ich nach Deutschland kam, hatte ich meinen ersten Job in einem Büro. Ich war SO nervös! Ich hatte drei Tage lang nicht gut geschlafen.

**Rima:** Oh je, das kenne ich! Was ist passiert?

**Sami:** Okay, stellt euch vor: Ich stehe am ersten Tag vor meinem neuen Chef, Herr Schmidt. Ein sehr seriöser Mann mit Anzug und Krawatte. Und er fragt mich: "Wie heißen Sie?"

**Rima:** Und? Was hast du gesagt?

**Sami:** Ich wollte sagen "Ich heiße Sami" - das ist richtig, oder? Aber ich war so nervös, dass ich gesagt habe: "Ich bin heiß!"

**Rima:** Nein! Das hast du nicht wirklich gesagt!

**Sami:** Doch, doch. Ich habe gesagt "Ich bin heiß" statt "Ich heiße Sami". Und mein Chef hat mich so komisch angeschaut!

**Rima:** Oh Sami, das ist so peinlich! Was hat er dann gemacht?

**Sami:** Zum Glück war er sehr nett. Er hat gelächelt und gesagt: "Sie meinen wahrscheinlich 'Ich heiße Sami', richtig?" Und ich wurde total rot im Gesicht!

**Rima:** Aber weißt du was? Das passiert so vielen Menschen! Nicht nur bei der Sprache, sondern auch bei der ganzen Situation.

**Sami:** Genau! Der erste Arbeitstag ist für ALLE stressig. Man weiß nicht, was man sagen soll, wie man sich benehmen soll, ob man "du" oder "Sie" sagen soll...

**Rima:** Und genau deswegen machen wir heute diese Episode! Wir wollen euch helfen, damit ihr diese Fehler nicht macht!

**Sami:** Am Ende dieser Episode werdet ihr genau wissen, wie man sich professionell vorstellt, wie man mit neuen Kollegen spricht, und wie man sich am ersten Arbeitstag sicher fühlt!

---

## Willkommen zu "Deutsch im Alltag"

**Rima:** Also, herzlich willkommen zur allerersten Episode von "Deutsch im Alltag"! Ich bin Rima.

**Sami:** Und ich bin Sami. Und wir sind hier, um euch zu helfen, Deutsch für echte Alltagssituationen zu lernen!

**Rima:** Weißt du, Sami, ich erinnere mich auch an meinen ersten Arbeitstag in Deutschland. Ich komme ja aus Ägypten, und dort ist alles viel... informeller, sagen wir mal.

**Sami:** Wie meinst du das?

**Rima:** Na ja, in Ägypten umarmt man sich oft bei der Begrüßung, auch im Büro. Aber in Deutschland? Am ersten Tag habe ich meinen Kollegen umarmen wollen, und er ist drei Schritte zurückgegangen!

**Sami:** Oh nein! Was hast du dann gemacht?

**Rima:** Ich habe schnell meine Hand zum Händeschütteln ausgestreckt und so getan, als wäre nichts passiert! Aber ich habe mich SO geschämt!

**Sami:** Siehst du? Wir haben alle diese Momente! Und das ist völlig normal! Deswegen ist diese Episode so wichtig.

**Rima:** Also, was lernen wir heute genau? Wir konzentrieren uns auf eine super wichtige Situation: Sich am Arbeitsplatz vorstellen.

**Sami:** Richtig! Ihr lernt heute, wie man professionell "Guten Tag" sagt, wie man sich und seine Position vorstellt, wie man Fragen stellt, und wie man höflich mit Kollegen und dem Chef spricht.

**Rima:** Und wir haben eine richtig gute Episode für euch vorbereitet! Zuerst spielen wir eine realistische Szene - einen ganzen ersten Arbeitstag von Anfang bis Ende.

**Sami:** Dann analysieren wir die wichtigsten Vokabeln zusammen. Jedes Wort, jede Phrase - wir erklären alles ganz genau mit vielen Beispielen!

**Rima:** Danach kommt ein bisschen Grammatik - aber keine Angst! Wir machen das ganz einfach und praktisch. Wir sprechen über reflexive Verben und über "Sie" versus "du".

**Sami:** Und am Ende? Ein Quiz! Wir testen euer Wissen auf eine lustige Art!

**Rima:** Ach, und etwas Wichtiges: Das komplette Skript dieser Episode - alles, was wir sagen - findet ihr als PDF in der Beschreibung!

**Sami:** Ja, ladet es herunter! Ihr könnt mitlesen, nachschauen, wiederholen - es ist super hilfreich!

**Rima:** Und wisst ihr was? Wir freuen uns wirklich sehr, dass ihr hier seid. Deutsch lernen ist nicht einfach, das wissen wir beide aus eigener Erfahrung.

**Sami:** Absolut! Aber ihr schafft das! Und wir sind hier, um euch zu helfen. Also, seid ihr bereit?

**Rima:** Los geht's mit unserer Dialogue-Szene!

---

## Szene: Ein erster Arbeitstag bei MediaPlus

*Die Situation: Laura Schneider kommt an ihrem ersten Arbeitstag in ein Marketing-Büro in München. Thomas ist der Teamleiter, Klaus ein Kollege, und Maria arbeitet als Grafikdesignerin.*

**Sami als Thomas:** Guten Morgen! Sie müssen Frau Schneider sein, richtig?

**Rima als Laura:** Ja, genau! Guten Morgen! Ich bin Laura Schneider. Heute ist mein erster Arbeitstag.

**Sami als Thomas:** Wunderbar! Willkommen bei MediaPlus! Ich bin Thomas Müller, der Teamleiter vom Marketing-Team. Es freut mich sehr, Sie kennenzulernen!

**Rima als Laura:** Sehr angenehm, Herr Müller. Ich freue mich auch sehr, hier zu sein! Ich habe viel Gutes über Ihre Firma gehört.

**Sami als Thomas:** Das ist schön zu hören! Kommen Sie, ich zeige Ihnen erstmal alles. Haben Sie gut hergefunden?

**Rima als Laura:** Ja, zum Glück! Ich wohne nicht weit von hier, nur zwanzig Minuten mit der U-Bahn.

**Sami als Thomas:** Oh, sehr praktisch! Also, hier ist unser Büro. Wir sind ein Team von zehn Leuten. Alle sind sehr nett und hilfsbereit.

**Rima als Laura:** Wow, das Büro ist sehr modern! Und so hell!

**Sami als Thomas:** Ja, wir haben letztes Jahr renoviert. So, und hier ist Ihr Arbeitsplatz, direkt am Fenster.

**Rima als Laura:** Oh, das ist perfekt! Vielen, vielen Dank!

**Sami:** Merkt ihr, wie höflich Laura spricht? Sie sagt "Sie" und "Herr Müller" - sehr professionell!

**Rima:** Genau! Und sie sagt "Sehr angenehm" - das ist eine sehr gute Phrase für den ersten Tag!

**Sami als Thomas:** Hier ist Ihr Computer, schon eingerichtet. Das Passwort liegt hier auf dem Zettel. Und das ist Ihr Telefon - die Nummer steht auch dort.

**Rima als Laura:** Perfekt! Und wo finde ich... ähm... die Toilette und die Küche?

**Sami als Thomas:** Ah, die wichtigsten Orte! Die Toilette ist dort hinten links, und die Küche ist gleich hier rechts. Kaffee, Tee, Wasser - alles kostenlos!

**Rima als Laura:** Super! Das ist gut zu wissen!

**Sami als Klaus:** Hallo! Guten Morgen! Du musst die Neue sein!

**Rima als Laura:** Oh! Hallo! Ja, ich bin Laura. Laura Schneider.

**Sami als Klaus:** Ich bin Klaus! Klaus Werner. Ich arbeite auch im Marketing-Team. Angenehm!

**Rima als Laura:** Sehr angenehm! Freut mich, dich... äh... Sie kennenzulernen?

**Sami als Klaus:** Du kannst ruhig "du" sagen! Hier im Team sind alle per "du". Nur Thomas - ich meine, Herr Müller - nur mit ihm bleiben wir beim "Sie", weil er der Chef ist.

**Rima als Laura:** Ah, okay! Gut zu wissen! Dann: Freut mich, dich kennenzulernen, Klaus!

**Sami als Klaus:** Genau! Und, woher kommst du? Du hast einen leichten Akzent, oder?

**Rima as Laura:** Ja, ich komme ursprünglich aus Österreich, aus Wien. Aber ich lebe schon seit fünf Jahren in Deutschland.

**Sami as Klaus:** Ah, cool! Wien ist wunderschön! Und was hast du vorher gemacht? Wo hast du gearbeitet?

**Rima as Laura:** Ich habe bei einer kleinen Marketing-Agentur in Stuttgart gearbeitet. Drei Jahre lang. Ich war dort für Social Media zuständig.

**Sami as Klaus:** Oh, perfekt! Das machen wir hier auch viel! Wir arbeiten mit Instagram, Facebook, LinkedIn... alles Mögliche!

**Rima as Laura:** Das klingt super! Ich freue mich schon sehr auf die Arbeit!

**Sami as Thomas:** So, Frau Schneider, ich sehe, Sie haben Klaus schon kennengelernt!

**Rima as Laura:** Ja! Er war sehr nett und hat mir schon ein bisschen erklärt, wie das Team funktioniert.

**Sami as Thomas:** Wunderbar! Jetzt möchte ich Sie dem ganzen Team vorstellen. Ist das okay?

**Rima as Laura:** Ja, natürlich! Sehr gerne!

**Sami as Thomas:** Team! Darf ich um eure Aufmerksamkeit bitten? Kommt alle mal bitte kurz her!

**Rima as Maria:** Hallo! Willkommen!

**Sami as Thomas:** So, alle da? Perfekt! Ich möchte euch Laura Schneider vorstellen. Sie ist unsere neue Marketing-Managerin und wird hauptsächlich für Social Media und Content-Creation zuständig sein.

**Rima as Laura:** Hallo zusammen! Wie Herr Müller schon gesagt hat, ich heiße Laura Schneider. Ich komme aus Wien, lebe aber schon länger in Deutschland. Ich habe vorher bei einer Agentur in Stuttgart gearbeitet und freue mich riesig, jetzt Teil von eurem... von Ihrem Team zu sein!

**Sami as Thomas:** Wunderbar! Laura, das Team hier arbeitet sehr kollegial zusammen. Wenn Sie Fragen haben - und Sie werden viele Fragen haben am Anfang - fragen Sie einfach! Jeder hilft gerne.

**Rima as Maria:** Ja, absolut! Ich bin Maria, übrigens. Ich arbeite als Grafikdesignerin hier. Wenn du Grafiken für Social Media brauchst, komm einfach zu mir!

**Rima as Laura:** Oh, vielen Dank, Maria! Das ist sehr nett! Ich werde sicher oft zu dir kommen!

**Sami as Klaus:** Und ich kann dir die besten Restaurants in der Nähe zeigen!

**Rima as Laura:** Das ist auch wichtig! Danke, Klaus!

**Sami as Thomas:** So, Frau Schneider, haben Sie noch Fragen? Irgendetwas, das ich Ihnen zeigen oder erklären soll?

**Rima as Laura:** Ähm, ja, eine Frage: Wie sind hier die Arbeitszeiten? Und wann ist die Mittagspause?

**Sami as Thomas:** Gute Frage! Unsere Arbeitszeiten sind flexibel. Die Kernzeit ist von zehn bis vier, aber die meisten kommen zwischen acht und neun und gehen zwischen fünf und sechs. Die Mittagspause ist normalerweise von zwölf bis eins, aber das ist auch flexibel.

**Rima as Laura:** Ah, verstehe! Das ist sehr flexibel, das gefällt mir!

**Sami as Thomas:** Und die Kantine ist im zweiten Stock. Das Essen ist ganz gut und nicht teuer. Oder man kann auch in einem der Restaurants hier in der Gegend essen.

**Rima as Laura:** Super! Vielen Dank für die Information!

**Sami as Klaus:** Hey Laura, wir gehen normalerweise zusammen in die Kantine. Kommst du heute Mittag mit?

**Rima as Laura:** Ja, sehr gerne! Danke für die Einladung!

**Rima as Maria:** Ich komme auch mit! Dann können wir uns besser kennenlernen!

**Rima as Laura:** Das freut mich! Dann bis Mittag!

**Sami as Thomas:** So, Frau Schneider, ich lasse Sie jetzt erstmal in Ruhe Ihren Arbeitsplatz einrichten. Heute ist es wichtig, dass Sie alles kennenlernen - das Büro, die Kollegen, unsere Systeme. Morgen fangen wir dann mit der richtigen Arbeit an.

**Rima as Laura:** Ja, das klingt gut! Ich schaue mich erstmal um und mache mich mit allem vertraut.

**Sami as Thomas:** Perfekt! Und denken Sie daran: Wenn Sie irgendwas brauchen oder Fragen haben - fragen Sie einfach! Wir sind alle hier, um zu helfen!

**Rima as Laura:** Vielen, vielen Dank, Herr Müller! Ich weiß das sehr zu schätzen!

**Sami as Thomas:** Gern geschehen! Ich wünsche Ihnen einen guten ersten Tag!

**Rima:** Puh! Das war intensiv, oder?

**Sami:** Ja! Aber so ist ein echter erster Arbeitstag! Viele neue Gesichter, viele Namen, viele Informationen!

---

## Die wichtigsten Vokabeln aus dieser Episode

**sich vorstellen** - reflexives Verb

Laura hat gesagt: "Ich möchte mich vorstellen. Ich bin Laura Schneider."

Andere Beispiele:

- "Darf ich mich kurz vorstellen? Ich heiße Maria."
  - "In der ersten Stunde stellen sich alle Teilnehmer vor."
  - "Können Sie sich bitte der Gruppe vorstellen?"
  - "Wir haben uns noch nicht vorgestellt. Ich bin Sami."
- 

**der Kollege / die Kollegin** - Personen, mit denen man zusammenarbeitet

Klaus ist Lauras Kollege. Maria ist ihre Kollegin. Zusammen sind sie Lauras Kollegen.

Mehr Beispiele:

- "Meine Kollegen sind sehr hilfsbereit."
  - "Ich habe nette Kolleginnen im Büro."
  - "Mein Kollege Thomas hilft mir immer."
  - "Sie ist meine Kollegin aus der Marketing-Abteilung."
  - "Ich gehe oft mit meinen Kollegen Mittagessen."
- 

*Interessanter Punkt: In modernen Firmen sagt man oft einfach "Kollege" für alle, egal ob Mann oder Frau.*

---

**angenehm** - Höfliche Begrüßungsphrase

"Sehr angenehm, Sie kennenzulernen!" Das ist super höflich und professionell! Man sagt das, wenn man jemanden zum ersten Mal trifft.

Beispiele:

- "Angenehm, Herr Müller!"
- "Sehr angenehm, Frau Schmidt. Ich freue mich, Sie zu treffen."

- "Angenehm!" (wenn jemand sich vorstellt)
  - "Angenehm, die Bekanntschaft zu machen." (sehr formell)
- 

**sich freuen** - reflexives Verb, bedeutet glücklich sein

Laura hat gesagt: "Ich freue mich sehr, hier zu sein!" Sie ist glücklich, in der neuen Firma zu sein.

Beispiele:

- "Ich freue mich auf das Wochenende!"
- "Wir freuen uns auf euren Besuch!"
- "Sie freut sich über das Geschenk."

*Wichtig: "Sich freuen AUF" ist für die Zukunft. "Ich freue mich auf morgen."*

*"Sich freuen ÜBER" ist für jetzt oder die Vergangenheit. "Ich freue mich über die gute Nachricht."*

---

**arbeiten als** - Beruf beschreiben

Klaus hat gesagt: "Ich arbeite als Grafikdesigner." Maria arbeitet als Grafikdesignerin.

Mehr Beispiele:

- "Ich arbeite als Lehrerin in einer Grundschule."
  - "Mein Bruder arbeitet als Ingenieur bei BMW."
  - "Sie arbeitet als Krankenschwester im Krankenhaus."
  - "Früher habe ich als Kellner gearbeitet."
  - "Ich möchte später als Anwalt arbeiten."
  - "Ich arbeite als freiberuflicher Designer." (selbstständig)
- 

**zuständig für** - verantwortlich für etwas

Laura ist zuständig für Social Media und Content-Creation. Das ist ihre Verantwortung, ihr Aufgabenbereich.

Beispiele:

- "Ich bin zuständig für die Buchhaltung."
  - "Wer ist zuständig für dieses Projekt?"
  - "Er ist für die technische Abteilung zuständig."
  - "Wofür sind Sie zuständig?"
  - "Für welchen Bereich bist du zuständig?"
  - "In unserem Team ist jeder für verschiedene Aufgaben zuständig."
- 

**das Team** - die Arbeitsgruppe

"Willkommen im Team!" - das hört man sehr oft am ersten Arbeitstag.

Beispiele:

- "Unser Team besteht aus zehn Personen."
  - "Das Team arbeitet sehr gut zusammen."
  - "Ich bin stolz auf mein Team."
  - "Teamarbeit ist wichtig."
  - "Wir arbeiten als Team an diesem Projekt."
  - "Ich bin ein Teamplayer." (Ich kann gut im Team arbeiten)
- 

**der Arbeitsplatz** - Ort, wo man arbeitet

Thomas hat gesagt: "Hier ist Ihr Arbeitsplatz, direkt am Fenster."

Mehr Beispiele:

- "Mein Arbeitsplatz ist sehr ordentlich."
- "Sie hat einen neuen Arbeitsplatz bekommen."

- "Ist dein Arbeitsplatz komfortabel?"
- "Ich habe meinen Arbeitsplatz schön dekoriert."
- "Am Arbeitsplatz bin ich sehr produktiv."

*Achtung! "Arbeitsplatz" kann auch generell "Job" bedeuten. "Ich suche einen neuen Arbeitsplatz." = einen neuen Job.*

### **der erste Arbeitstag** - Thema dieser Episode

Beispiele:

- "Mein erster Arbeitstag war sehr aufregend!"
- "Wie war dein erster Arbeitstag?"
- "Am ersten Arbeitstag lernt man viele neue Leute kennen."
- "Ich erinnere mich noch gut an meinen ersten Arbeitstag."
- "Der erste Arbeitstag ist immer besonders."
- "Am ersten Arbeitstag sollte man pünktlich sein!"
- "Was ziehe ich am ersten Arbeitstag an?"

### **nervös sein** - angespannt, ängstlich

Laura war am Anfang nervös. Aber dann wurde sie entspannter.

Beispiele:

- "Ich bin so nervös!"
- "Bist du nervös?"
- "Sei nicht nervös, alles wird gut!"
- "Vor Präsentationen bin ich immer nervös."
- "Sie war nervös vor dem Vorstellungsgespräch."
- "Die Studenten sind nervös vor der Prüfung."
- "Ich habe nervöse Gefühle."
- "Das macht mich nervös."

### **helfen, zeigen, erklären** - Drei wichtige Verben

**Helfen** - "Kann ich Ihnen helfen?" "Wer kann mir helfen?" "Meine Kollegen helfen mir gerne."

**Zeigen** - "Ich zeige Ihnen alles." "Kannst du mir zeigen, wo die Kantine ist?" "Er zeigt ihr den Arbeitsplatz."

**Erklären** - "Können Sie mir das erklären?" "Ich erkläre dir die Regeln." "Thomas erklärt Laura die Arbeitszeiten."

*Man hört diese drei Verben SEHR oft am ersten Arbeitstag!*

### **gemeinsam** - zusammen

Beispiele:

- "Wir arbeiten gemeinsam an diesem Projekt."
- "Lass uns gemeinsam Mittagessen gehen!"
- "Das Team arbeitet gemeinsam sehr gut."
- "Gemeinsam sind wir stark!"
- "Wir haben gemeinsam eine Lösung gefunden."
- "Sie machen die Aufgabe gemeinsam."



## **Grammatik: Reflexive Verben und Sie vs. du**

## Reflexive Verben - Was ist das?

Ein reflexives Verb ist ein Verb mit "sich". Das "sich" bezieht sich auf das Subjekt zurück.

### Beispiel: "Ich stelle mich vor."

Ich stelle WEN vor? Mich! Ich stelle mich selbst vor.

### Beispiel: "Du freust dich."

Du freust WEN? Dich! Du selbst!

## Konjugation von "sich vorstellen"

Das "sich" ändert sich je nach Person:

- Ich stelle **mich** vor.
- Du stellst **dich** vor.
- Er/Sie/Es stellt **sich** vor.
- Wir stellen **uns** vor.
- Ihr stellt **euch** vor.
- Sie stellen **sich** vor. (formal)
- Sie stellen **sich** vor. (Plural)

### Das Muster:

Ich - **mich** | Du - **dich** | Er/sie/es - **sich** | Wir - **uns** | Ihr - **euch** | Sie - **sich**

---

## Andere reflexive Verben mit derselben Konjugation

**sich freuen** - to be happy, to look forward

- Ich freue mich.
  - Du freust dich.
  - Er freut sich.
  - Wir freuen uns.
  - Ihr freut euch.
  - Sie freuen sich.
- 

**sich fühlen** - to feel

- Ich fühle mich gut.
  - Wie fühlst du dich?
  - Sie fühlt sich müde.
  - Wir fühlen uns glücklich.
  - Fühlt ihr euch wohl?
  - Sie fühlen sich unwohl.
- 

**sich setzen** - to sit down

- Bitte setzen Sie sich!
  - Setz dich!
  - Er setzt sich auf den Stuhl.
  - Wir setzen uns an den Tisch.
  - Setzt euch!
-

## Position des Reflexivpronomens im Satz

Normalerweise direkt nach dem konjugierten Verb:

- "Ich stelle mich vor."
- "Du freust dich."

Bei Fragen kommt es nach dem Subjekt:

- "Stellst du dich vor?"
- "Freust du dich?"

Bei Modalverben steht es vor dem Infinitiv:

- "Ich möchte mich vorstellen."
  - "Kannst du dich bitte setzen?"
  - "Ich muss mich beeilen."
  - "Wir wollen uns treffen."
  - "Sie soll sich ausruhen."
- 

## Wichtige reflexive Verben zum Merken

- sich vorstellen - introduce oneself
  - sich freuen - be happy, look forward
  - sich fühlen - feel
  - sich setzen - sit down
  - sich beeilen - hurry up
  - sich entspannen - relax
  - sich treffen - meet
  - sich erinnern - remember
  - sich interessieren - be interested
  - sich beschweren - complain
  - sich entschuldigen - apologize
  - sich verabschieden - say goodbye
- 

## Sie versus du - Formale und informelle Ansprache

Dies ist super wichtig in der deutschen Kultur!

### "Sie" - Formale Ansprache

Man benutzt "Sie" mit:

- dem Chef
- älteren Menschen
- Fremden
- Kunden
- in offiziellen Situationen
- beim Arzt
- im Geschäft

Beispiele mit "Sie":

- Wie heißen Sie?

- Woher kommen Sie?
- Was machen Sie?
- Können Sie mir helfen?
- Sind Sie neu hier?
- Haben Sie Fragen?
- Möchten Sie Kaffee?
- Kennen Sie Herrn Müller?

## "du" - Informale Ansprache

Man benutzt "du" mit:

- Freunden
- Familie
- Kindern
- Kollegen in modernen Firmen
- in lockeren Situationen

### Beispiele mit "du":

- Wie heißt du?
- Woher kommst du?
- Was machst du?
- Kannst du mir helfen?
- Bist du neu hier?
- Hast du Fragen?
- Möchtest du Kaffee?
- Kennst du Herrn Müller?

## Der Unterschied in der Konjugation

**Mit "Sie":** Das Verb ist wie bei "wir"

**Mit "du":** Das Verb hat "-st" am Ende

Infinitiv	Sie	du
heißen	Sie heißen	du heißt
kommen	Sie kommen	du kommst
machen	Sie machen	du machst
können	Sie können	du kannst
sein	Sie sind	du bist
haben	Sie haben	du hast
mögen	Sie mögen	du magst
kennen	Sie kennen	du kennst

## Ein wichtiger kultureller Punkt

In Deutschland bietet normalerweise die ältere oder ranghöhere Person das "du" an!

Im Dialog hat Klaus zu Laura gesagt: "Du kannst ruhig du sagen!" Er hat es angeboten.

Man sagt:

- "Wir können du sagen."
- "Sag ruhig du zu mir!"
- "Lass uns du sagen!"

**ABER:** Man fragt nicht "Kann ich du sagen?" Das ist nicht höflich. Man wartet, bis die andere Person es anbietet.

---

## In modernen Firmen

In jungen, modernen Firmen, besonders in Start-ups, ist "du" sehr normal. Aber zum Chef bleibt man oft beim "Sie".

**Tipp:** Wenn ihr unsicher seid, benutzt "Sie"! Das ist immer sicher. Die andere Person kann dann sagen: "Wir können du sagen!"

**Lieber zu höflich als zu informell!**

---

## Das Quiz - Teste dein Wissen!

**Frage 1:** Wie sagt man "Ich stelle mich vor" auf Deutsch?

- A) Ich vorstelle mich
- B) Ich stelle mich vor
- C) Ich mich vorstelle

**Antwort:** B - Das Verb kommt auf Position zwei, und "mich" kommt danach!

---

**Frage 2:** Ergänze den Satz: "Ich bin \_\_\_\_\_ Marketing zuständig."

- A) für
- B) über
- C) von

**Antwort:** A - für! "Zuständig FÜR" - immer mit "für"!

---

**Frage 3:** Du triffst deinen neuen Chef. Was sagst du?

- A) Hallo, wie geht's?
- B) Sehr angenehm, Herr Schmidt.
- C) Hey, alles klar?

**Antwort:** B - Das ist formal und professionell! A und C sind viel zu informell für den Chef!

---

**Frage 4:** Konjugiere "sich freuen" für "wir":

- A) Wir freuen sich
- B) Wir freuen uns
- C) Wir freuen euch

**Antwort:** B - Wir freuen uns! "Wir" geht mit "uns"!

---

**Frage 5:** "Ich arbeite \_\_\_\_\_ Lehrer." Welche Präposition?

- A) wie
- B) als

C) bei

**Antwort:** B - als! "Ich arbeite als Lehrer!" Das beschreibt den Beruf!

---

**Frage 6:** Was ist informal?

A) Sie

B) du

C) Ihnen

**Antwort:** B - du! "Du" ist informal, für Freunde und Familie!

---

**Frage 7:** Übersetze mit "du": "Kannst du mir helfen?"

A) Können Sie mir helfen?

B) Kannst du mir helfen?

C) Könnt ihr mir helfen?

**Antwort:** B - Kannst du mir helfen? A wäre "Sie", C wäre "ihr" (mehrere Personen)!

---

**Frage 8:** Was bedeutet "angenehm"?

**Antwort:** Man sagt es, wenn man jemanden zum ersten Mal trifft!

---

**Frage 9:** Welches Verb ist NICHT reflexiv?

A) sich vorstellen

B) arbeiten

C) sich freuen

**Antwort:** B - arbeiten! Es ist nicht reflexiv. Man sagt "Ich arbeite", nicht "Ich arbeite mich"!

---

**Frage 10:** Vervollständige: "Ich freue mich \_\_\_\_\_ das Wochenende."

A) über

B) auf

C) für

**Antwort:** B - auf! "Ich freue mich auf das Wochenende!" "Freuen AUF" für die Zukunft! "Freuen ÜBER" für Gegenwart oder Vergangenheit!

---

## Zusammenfassung der Episode

In dieser Episode haben wir gelernt:

**Hauptthema:** Der erste Arbeitstag und wie man sich am Arbeitsplatz vorstellt

**Vokabeln:** Fünfzehn wichtige Wörter und Phrasen:

- sich vorstellen
- der Kollege / die Kollegin
- angenehm
- sich freuen
- arbeiten als
- zuständig für
- das Team
- der Arbeitsplatz
- der erste Arbeitstag
- nervös sein
- helfen, zeigen, erklären
- gemeinsam

## Grammatik:

1. Reflexive Verben (sich vorstellen, sich freuen) - wie man sie konjugiert und welche sind wichtig
2. Sie versus du - wann man formell und wann man informell ist

## Praktische Tipps:

- Der erste Arbeitstag ist für ALLE schwierig
  - Freundlich sein und lächeln hilft!
  - Fragen stellen ist wichtig - die meisten Menschen sind nett und helfen gerne
  - Fehler sind okay - sie sind Teil des Lernens!
- 

## Hausaufgabe für euch

1. **Übt euch vorzustellen!** Vor dem Spiegel, mit Freunden, mit Familie!  
Sagt: "Ich heiße...", "Ich komme aus...", "Ich arbeite als...", "Ich bin zuständig für..."
  2. **Übt reflexive Verben!** Macht Sätze mit:
    - o sich vorstellen
    - o sich freuen
    - o sich fühlen
  3. **Übt "Sie" und "du"!** Macht Dialoge mit formeller und informeller Ansprache!
- 

## Feedback und Kommentare

### Wir wollen von euch hören!

Was war euer erster Arbeitstag? War er gut? War er chaotisch? Habt ihr lustige Fehler gemacht?

Oder: Wenn ihr noch keinen Job hattet, was ist eure größte Angst für den ersten Arbeitstag?

**Schreibt alles in die Kommentare! Wir lesen jeden Kommentar und antworten gerne!**

---

## Episode 2 - Kommt bald!

### Nächste Woche: Essen bestellen in einem deutschen Restaurant!

Ihr lernt:

- Wie man die Speisekarte liest
- Wie man bestellt
- Wie man nach Empfehlungen fragt
- Wie man höflich mit dem Kellner spricht

**Typisch deutsche Gerichte:** Schnitzel, Spätzle, Apfelstrudel und mehr!

---

## Abschließende Gedanken

**Deutsch lernen ist eine Reise.** Es ist nicht immer einfach. Manchmal ist es frustrierend.

**Aber wisst ihr was?** Ihr macht das großartig! Die Tatsache, dass ihr hier seid, dass ihr zuhört, dass ihr lernen wollt - das ist schon ein Erfolg!

**Seid geduldig mit euch selbst.** Feiert kleine Fortschritte. Jedes neue Wort, jeder richtige Satz - das ist ein Schritt vorwärts!

**Wir sind hier, um euch zu helfen!** Jede Woche, eine neue Episode, eine neue Situation!

**Ihr seid nicht allein auf dieser Reise!** Wir sind eine Gemeinschaft von Lernenden!

---

**Also, schreibt in die Kommentare, stellt Fragen, teilt eure Erfahrungen!**

**Und wenn euch diese Episode gefallen hat:**

- Gebt uns einen Daumen hoch!
- Abonniert den Podcast!
- Teilt ihn mit Freunden, die auch Deutsch lernen!

**Das hilft uns wirklich sehr und motiviert uns, weiter zu machen!**

---

 **Auf Wiedersehen!**

Vielen, vielen Dank fürs Zuhören! Es war uns eine Freude!

**Bis nächste Woche!** Tschüss!

Und viel Erfolg beim Deutschlernen! Ihr schafft das!

---

*Das komplette Skript dieser Episode findet ihr als PDF in der Beschreibung. Ladet es herunter, lest es, markiert die wichtigen Teile - es ist super hilfreich zum Lernen!*

---

**Deutschlernen mit "Deutsch im Alltag"**

*Folge 1: Sich am Arbeitsplatz vorstellen*